

deren Cultur noch zu wenig, um sie zu einem bedeutenden Ausführartikel zu erheben, wozu alle Bedingungen vorhanden sind. --

Sterculiaceae.

Eriodendron Decand.

caribaeum Don. ϕ . Mex.

E. afractuosum, β *caribaeum* Dec.

Bombax occidentale Spr.

Bombax pentandrum Jacq.

Pochote oder *Pochott* der Indianer. Der Saft der Wurzel soll ein Febricitans sein.

Bombax Linn.

Ceiba Linn. ϕ . Am. aust. Mex.

B. quinatum Jacq.

Ceiba der Mexikaner, ein den alten Indianern geheiligter Baum. Die seidige Bekleidung des *Endocarpium* wird verschiedenartig benützt und heisst *seda de arbol ó de Ceiba*.

Büttneriaceae

Theobroma Linn.

Cacao Linn. α . Am. aust. Mex.

Cacao minor Gaertn.

Cacao sativa Lam.

Cacao Theobroma Juss.

Cacaua Quahuil der Indianer (Hernand. l. c. pag. 79) liefert die Cacaobohne (ind. *Acauatl*) und wird vorzüglich in *Tabasco*, *Chiapas* und *Soconusco* ausgedehnt cultivirt. —

Guazuma Juss.

tomentosa H. B. ϕ . Mex. Am. austr.

Bubroma tomentosum Spr.

Die Bohnen der Früchte in *Tabasco* „*Palaste*“ genannt, werden unter jene des *Cacao*'s gemischt und mit selben genossen.

(Fortsetzung folgt.)

Personal - Notizen.

— Dr. Georg Bill, bisher Professor am thesesianischen Gymnasium in Wien, hat vor Kurzem die Stadt verlassen, um die ihm ertheilte Lehrkanzel der Zoologie und Botanik am Joanneum in Graz zu übernehmen. Sein Abschied bestätigte es glänzend, wie sehr es der gefeierte Mann verstand, sich die Verehrung und Anhänglichkeit seiner zahlreichen Zuhörer, so wie die Achtung Aller, die mit ihm in irgend eine Berührung kamen, zu sichern. Alles drängte sich am Abschiedstage um ihn, dem hochgeschätzten Lehrer, Beweise der Dankbarkeit, der Verehrung zu bringen. Der gesammte Lehrkörper des thesesianischen Gymnasiums veranstaltete zu Ehren seines bisherigen Mitgliedes ein Abschiedsmahl, wobei ihm ein glänzendes Belobungsschreiben der Schulbehörde übergeben wurde, nachdem er bereits Tags bevor ein schmeichelhaftes Schreiben von Seite der medicinischen Facultät erhalten hatte.

— Carl Kreutzer gibt in Kürze ein „Taschenbuch der Flora Wiens, oder Tabellen zur leichten Bestimmung der in den Umgebungen

Wiens vorkommenden Gewächse“, heraus. Das Werk befindet sich bereits unter der Presse und wird bei Pichler's Witwe erscheinen.

Ueber das Pfropfen ganzer Zweige.

Die Vermehrungsart durch Pfropfen, das heisst durch Einfügung eines Reises, das nach der früheren Meinung nur ungefähr 2—6 Zoll lang sein durfte, in einen Unterstamm, ist wahrscheinlich seit den Tagen des hohen Alterthums bekannt und angewendet. In neueren Zeiten war diese Vervielfältigungsweise, schon der beliebten *Camelien*, *Rhododendren*, *Rosen* etc. wegen, abgesehen von der Wichtigkeit und dem Nutzen, welchen die Obstbaumzucht und Obstveredlung davon zog, äusserst belobt und betrieben, wozu auch noch die Leichtigkeit der Operation, ja man möchte sagen, die Sicherheit des Erfolges das Ihrige beitrugen.

Die Noth, die Erfinderin so vieler wichtiger Behelfe und Hilfsmittel, hat auch hier einen Schritt über das gewöhnlich Versuchte hinausgeführt. Elementarzufälle, Krankheiten und Beschädigungen werthvoller Gewächse haben, indem sie theilweise die Vernichtung derselben mit sich brachten, oft, sehr oft und mit vollstem Rechte das Bedauern über die, wie es schien, unmögliche Rettung hochgeschätzter, auf solche Weise betroffener Gegenstände laut werden lassen.

Ein gewagter Versuch, der, um eine schöne, bei zwei Schuh hohe *Dryandra longifolia* nicht zu verlieren, mit dem Pfropfen der ganzen Pflanze gemacht wurde, gelang so vollständig und glücklich, dass das Exemplar, welches dormalen 6 Schuhe misst, der Anlass zu weiterem und mannigfaltigerem Verfolge wurde.

Banksia dryandroides, *Isopogon Hügelii*, *Hakea grandis* und *cristata* durch Grünfäule am Wurzelhalse dem Tode verfallen, wurden mittelst Anfügung an gesunde Untersätze gerettet, ohne dass hierbei die Kronen dieser Pflanzen die geringste Einbusse zu erleiden gehabt hätten.

Diese Erfolge bewogen zu kühneren Unternehmungen. Ein Zweig von *Taxodium japonicum* Brongu, $\frac{1}{2}$ Zoll im Durchmesser und über zwei Schuh lang, mit starker und reicher Krone, wurde auf *Taxodium distichum* angelegt, *Sequoia excelsa*, eben auch $\frac{1}{2}$ Zoll dick und über 3 Schuh lang, mit vollständiger Verzweigung, an *Taxod. distichum* copulirt, beide verwachsen aufs beste. *Cupressus glauca*, *pendula* und *macrocarpa*, *Biota pendula*, *Callitris quadrivalvis*, *Frenella australis*, *Podocarpus Totara* wie *Dammara australis*, alle in 2—3 Schuh langen uneingekürzten Zweigen dem Untersatze angefügt, gediehen in kurzer Zeit zu kräftigen und schönen Exemplaren. *Aralia Scheffleria* 3 Schuh lang *Trevisia palmata* $\frac{3}{4}$ Zoll dick, schlugen ebenfalls an. Aber auch *Quercus macrocarpa*, in fast drei Schuh langem $\frac{1}{2}$ Zoll dickem und stark verästeltem Zweige, *Betula grandis* und *laciniata* in über 3 Schuh langen Aesten, vereinigten sich vor Vierteljahresfrist mit dem Untersatze zu herrlichen Kronenpflanzen.

Das Verfahren bei dieser Vermehrungsart ist fast das gewöhn-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 115-116](#)